

Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen

Rahmensetzung zur Sonderbeauftragung der
Bundesregierung zur Integration von
Geflüchteten

07.03.2024

Ausgangslage und Auftrag

Deutschland hat in den vergangenen 2 Jahren **viele schutzsuchende Menschen** – vorrangig aus der Ukraine – **aufgenommen**. Insgesamt sprechen wir von einem Potential von **fast 400.000 Menschen**, die durch den Job-Turbo schneller in ein Arbeitsverhältnis gebracht werden sollen.

Das Vorhaben zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten umfasst die **Personengruppe der arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen im SGB II-Bezug** und dem damit verbundenen **Zugang zum Arbeitsmarkt** sowie Geflüchtete aus humanitären Gründen mit **anerkannten Status und Arbeitsmarktzugang**.

Die Bundesregierung hat **Daniel Terzenbach als Sonderbeauftragten für die Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen** berufen mit dem Ziel bis zum Sommer 2024 Geflüchtete schneller in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Der Job-Turbo hat 4 Ziele im Blick

Ziel ist die **bessere Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen** durch eine gemeinsame Kraftanstrengung aller beteiligten Akteure im engen Schulterschluss



Vermeidung von **Langzeitarbeitslosigkeit** von geflüchteten Menschen



Arbeits- und Fachkräftesicherung für Unternehmen und die Wirtschaft



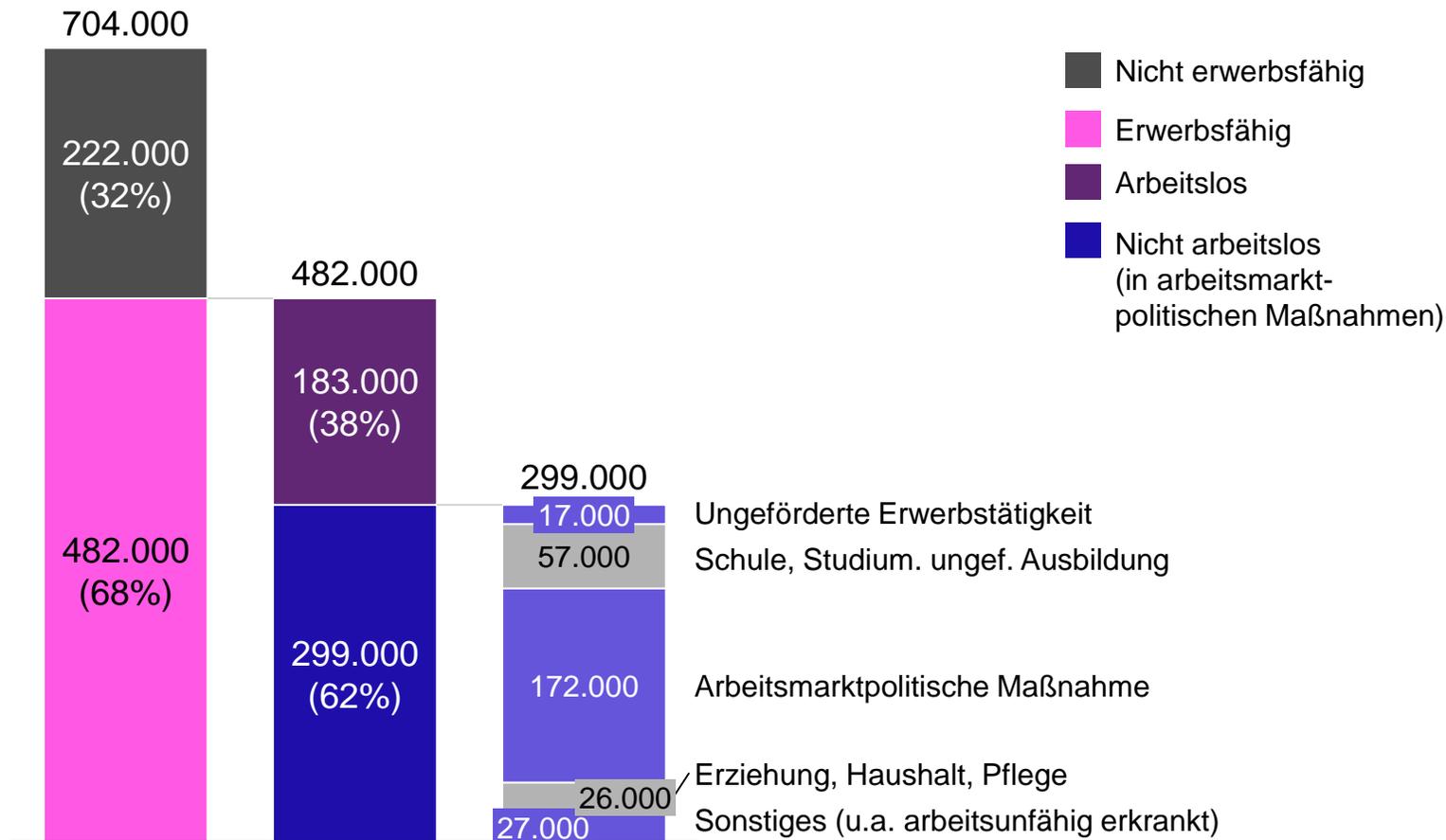
Ermöglichung einer selbstbestimmten Zukunft und **Teilhabe** an der Gesellschaft für geflüchtete Menschen



Beitrag zur **Sicherung** des **sozialen Friedens** und des **gesellschaftlichen Zusammenhalts**

Mehr als ein Drittel der ELB aus der Ukraine (38%) sind arbeitslos und stehen dem Arbeitsmarkt unmittelbar zur Verfügung

Bestand Regelleistungsberechtigte (RLB), darunter nicht-erwerbsfähig (NEF) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Lebenslagen; Ukraine | Deutschland, Juli 2023 (Daten mit Wartezeit; gerundete Werte)

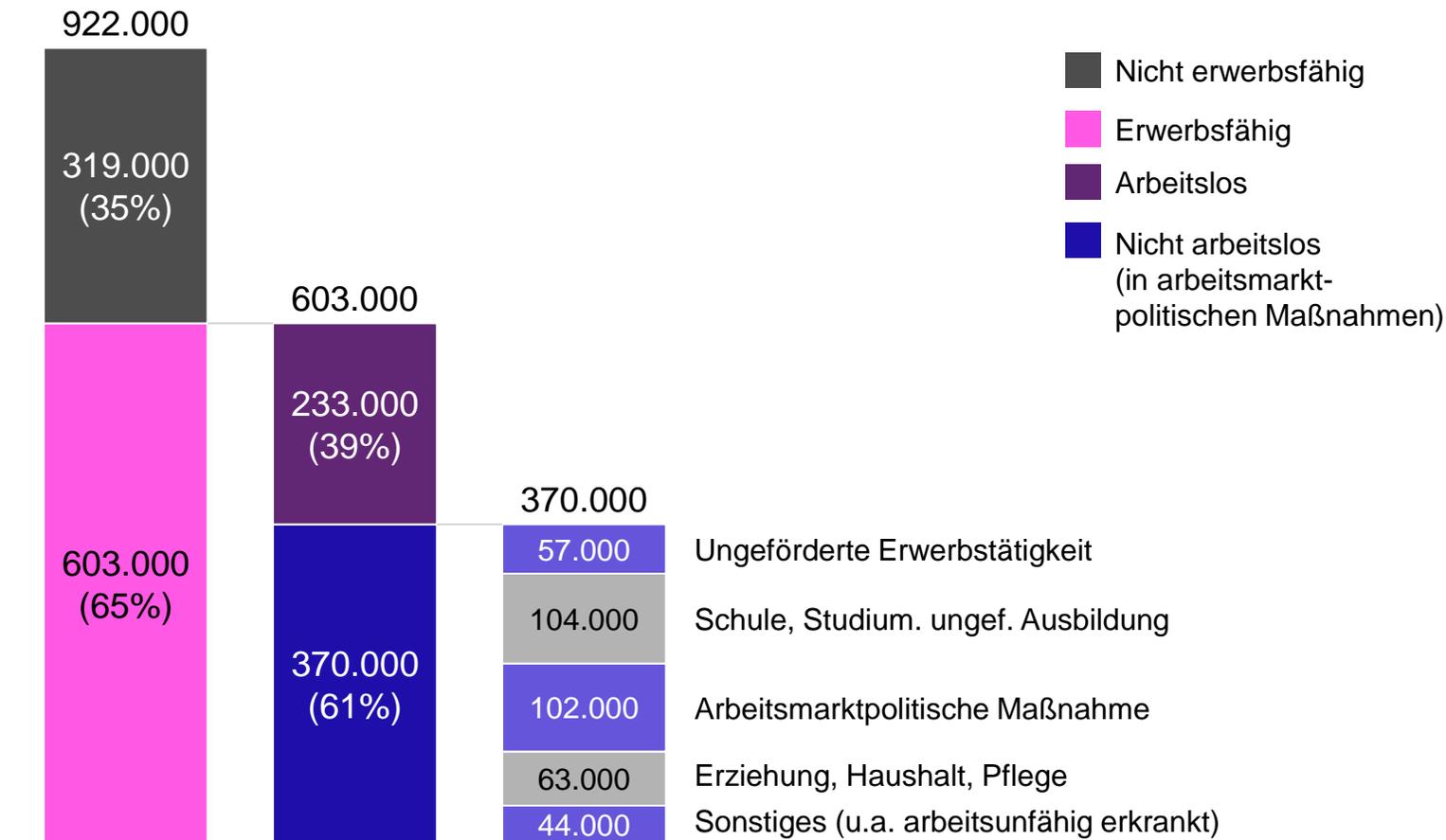


- In Deutschland gibt es **704.000 geflüchtete Regelleistungsberechtigte aus der Ukraine**
- Davon sind **482.000 (68%) erwerbsfähig**
- Davon wiederum sind **38% arbeitslos** (ca. 183.000) und sofort in den Arbeitsmarkt integrierbar; die restlichen sind größtenteils in **arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Auch mehr als ein Drittel der ELB aus den Top-8-Asylherkunftsländern (39%) sind arbeitslos und stehen dem Arbeitsmarkt unmittelbar zur Verfügung

Bestand Regelleistungsberechtigte (RLB), darunter nicht-erwerbsfähig (NEF) und erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) nach Lebenslagen; Asylherkunftsländer¹ | Deutschland, Juli 2023 (Daten mit Wartezeit; gerundete Werte)



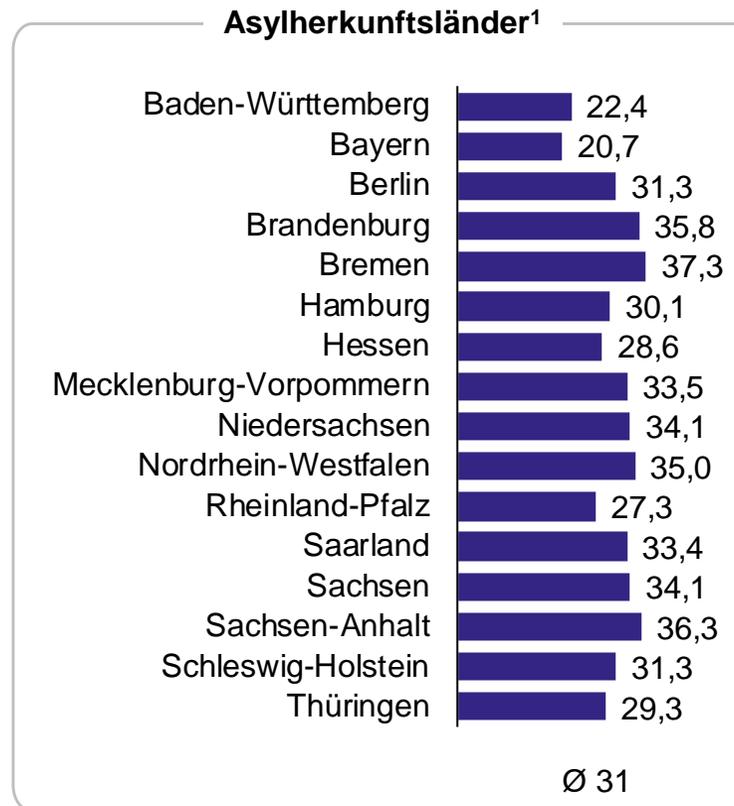
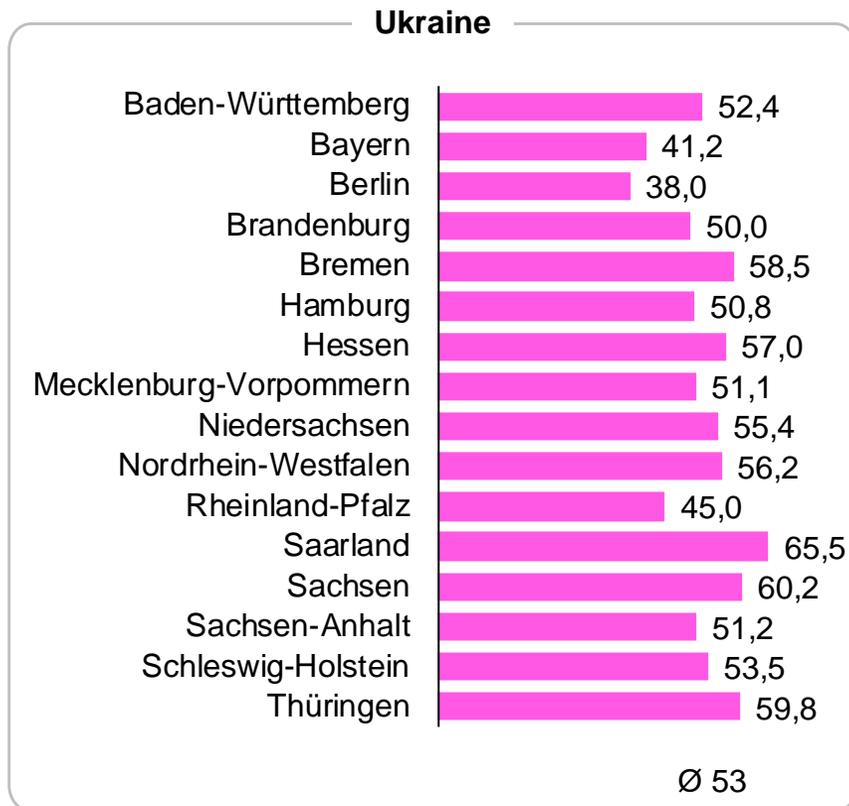
- In Deutschland gibt es **922.000 geflüchtete Regelleistungsberechtigte aus den Top-8-Asylherkunftsländern**
- Davon sind **603.000 (65%) erwerbsfähig**
- Davon wiederum sind **39% arbeitslos** (ca. 233.000) und sofort in den Arbeitsmarkt integrierbar; die restlichen sind größtenteils in **arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen**

1. TOP 8: Mit einer der folgenden Staatsangehörigkeit: Afghanistan, Eritrea, Iran, Irak, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote von Ukrainern liegt bei 53%, bei Geflüchteten aus den restlichen Asylherkunftsländern liegt sie bei 31%

Anteil der Arbeitslosen an (sozialversicherungspflichtigen oder ausschließlich geringfügigen) Beschäftigten im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, in %, Deutschland, Juni 2023



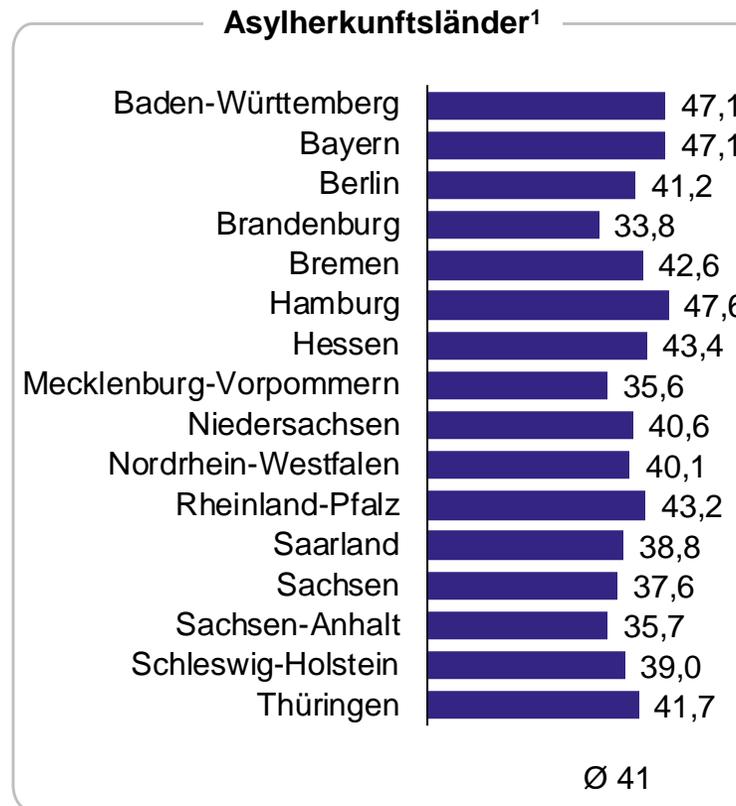
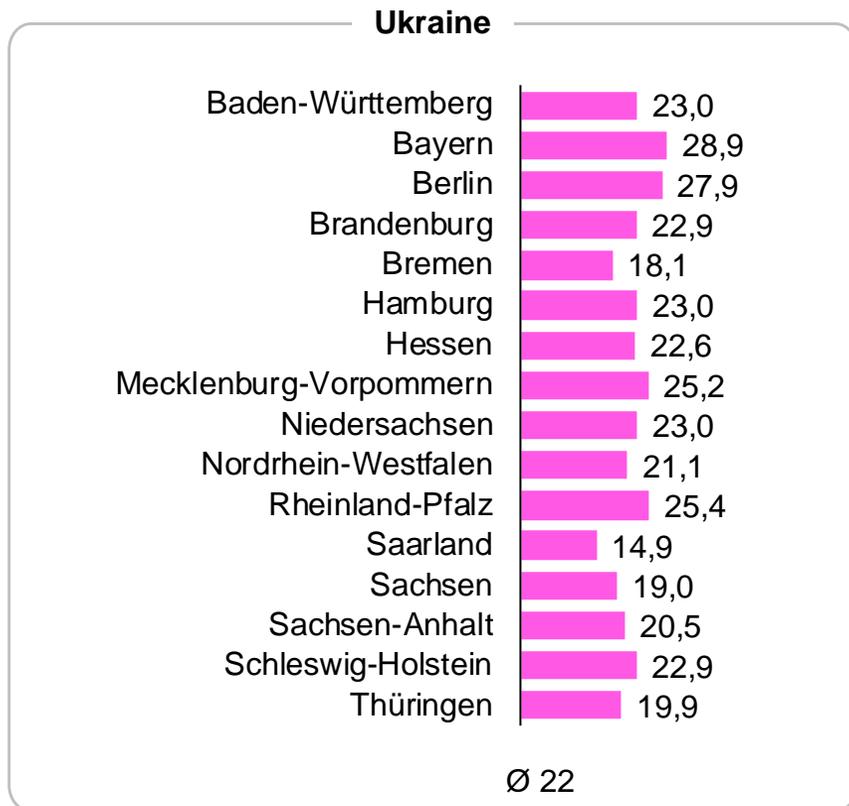
- Die durchschnittliche Arbeitslosenquote von Ukrainern liegt bei 53%, bei Geflüchteten aus den restlichen Asylherkunftsländern bei 31%
- Damit ist der Anteil der arbeitslosen Ukrainer um 22 Prozentpunkte höher
- Die Verteilung innerhalb der Bundesländer unterscheidet sich: während besonders viele arbeitslose Ukrainer im Saarland und Sachsen sind, sind besonders viele Arbeitslose aus anderen Herkunftsländern in Bremen und Sachsen-Anhalt

1. TOP 8: Mit einer der folgenden Staatsangehörigkeit: Afghanistan, Eritrea, Iran, Irak, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die durchschnittliche Beschäftigungsquote von Ukrainern liegt unverändert bei 22% und bei Geflüchteten aus den Asylherkunftsländern bei 41%

Anteil der Beschäftigten (sozialversicherungspflichtigen oder ausschließlich geringfügigen) an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, in %, Deutschland, Juni 2023

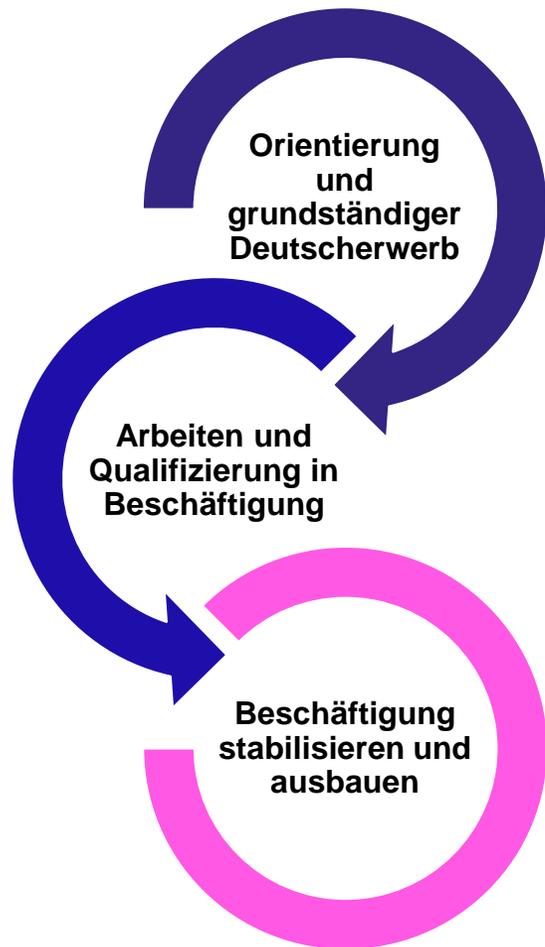


- Die durchschnittliche Beschäftigungsquote von Ukrainern liegt bei 22%, bei Geflüchteten aus den restlichen Asylherkunftsländern bei 41%
- Damit ist der Anteil der beschäftigten Geflüchteten aus sonstigen Herkunftsländern unverändert um 19 Prozentpunkte höher

1. TOP 8: Mit einer der folgenden Staatsangehörigkeit: Afghanistan, Eritrea, Iran, Irak, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Durch den Job-Turbo werden Geflüchtete entlang des 3-Phasen-Modells schneller, besser und nachhaltiger in eine stabile Beschäftigung gebracht



1. Phase: Orientierung und grundständiger Deutscherwerb

- Ankommen, Orientierung und frühzeitiger Spracherwerb
- **Fachkräfte und Experten**, die auch **ohne Deutschkenntnisse** arbeiten können (z.B. im IT-Bereich), werden **sofort vermittelt**

2. Phase: Arbeiten und Qualifizierung in Beschäftigung

- Einstieg in den **Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**, ggf. durch **berufsbegleitende (Sprach-) Fördermöglichkeiten**
- Angebot von **Förder- und Aktivierungsangeboten**
- **Bewerbertage, Praktika**, und die **Möglichkeit zur Probearbeit**
- Werden Absprachen nicht eingehalten, werden **notwendige Bausteine für eine Integration verbindlich eingefordert**. Bei Pflichtverletzungen greift das Leistungsminderungssystem des SGB II

3. Phase: Beschäftigung stabilisieren und ausbauen

- **Aufbauend auf ersten Erfahrungen** mit dem deutschen Arbeitsmarkt **Weiterentwicklung** von **Fachkräften** und **Stabilisierung der Beschäftigung**
- **Nutzung bestehender Förderinstrumentarien** (Arbeitgeberleistungen, Förderung von Beschäftigten)

Ansatz des **Job-Turbos** insb. am **Übergang** von **Phase 1 zu Phase 2**

Die Chancen der Zukunft mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit erfolgreich für den Job-Turbo nutzen



Erhöhung von strukturierten Angeboten der berufsbegleitenden Sprachkurse

Ausweitung der zielgerichteten Integration und Unterstützung von Erziehenden und Frauen



Verstetigung der Zusammenarbeit mit den Communities als gemeinschaftlicher Erfolgsfaktor

Steuerung der übergreifenden behördlichen Zusammenarbeit



Verbindliche Commitments: Jeder Akteur leistet individuelle Beiträge, die gemeinsam wirken

AUSGEWÄHLTE BEISPIELE

Die Öffentlichen



- **Grundlagen für ein erfolgreiches Matching schaffen** (Datenqualität)
- **Integration und Beratung der Geflüchteten** in regelmäßigen Abständen (mind. alle 6 Wochen) und **gezielte Vermittlung** in Beschäftigung
- **Schaffung von Struktur und Verbindlichkeit** durch das Festschreiben von Absprachen und Kooperationsvereinbarungen sowie rechtsverbindliche Einforderung und Nachhaltung von Mitwirkungshandlungen
- Gezielte **Anwendung arbeitsmarktpolitischer Instrumente** wie ESG, MAG, MAT,...
- **Ausweitung von branchenspezifischem Matching und assistierter Vermittlung durch JC und AGS** (z. B. aktive Informationsbereitstellung zu Qualifizierungs- und Berufssprachkursangeboten bei Unternehmen und Bewerberinnen/Bewerbern) zur Stärkung der Verbindung zwischen Geflüchteten und Arbeitsmarkt

Die Wirtschaft



- **Verstärkte Beschäftigung und berufsbegleitende Weiterqualifizierung von Geflüchteten** auch ohne gute Deutschkenntnisse (ggf. mit Unterstützung der Förderinstrumente des SGBII)
- **Nachhaltigkeit der Integration unterstützen (u.a. durch Angebot von Mentoring- und Coachingprogrammen)**
- **Unterstützung** bei der Bekanntmachung von Chancen und Unterstützungsmöglichkeiten (z.B. durch Branchenveranstaltungen,...)
- **Kooperationen mit Jobcentern und der Agentur für Arbeit** (z.B. bei lokalen Jobbörsen und Jobmessen) für die Potenziale von Geflüchteten bei der Besetzung freier Stellen
- **Selbstverpflichtung** und Nachkommen des Aufrufs der Bundesregierung

Die Geflüchteten und Communities



- **Sensibilisierung und Beratung von Geflüchteten**, (bspw. über Social Media), dass nach einer ersten Phase der Orientierung und des grundständigen Spracherwerbs von ihnen auch erwartet wird, Arbeitserfahrung zu sammeln
- **Gemeinsame Botschaften** zwischen Unterstützungsnetzwerken und Arbeitsmarktakteuren ggü. geflüchteten Menschen senden
- **Chancenorientiertes Erwartungsmanagement** zu möglichen Arbeits- und Ausbildungsstellen beim Eintritt in den Arbeitsmarkt
- **Multiplikator:in** für arbeitsmarktliche Unterstützungsmöglichkeiten sein, um Beschäftigte zur **weiteren Sprachvertiefung und Qualifizierung** zu motivieren

Mit dem Job-Turbo soll erreicht werden, dass ...



... mehr Geflüchtete in den Arbeitsmarkt integriert werden

(gemessen an Abgängen in Erwerbstätigkeit)



... weniger geflüchtete Menschen im Bürgergeldbezug sind

(gemessen an Personen mit beendeten Leistungsbezug)

Durch den Schulterschluss im **Job-Turbo** werden wir gemeinsam geflüchtete Menschen besser in den Arbeitsmarkt integrieren – zum **Wohl der Menschen** und **der Gesellschaft!**





Vielen Dank!